

10/54-55

Pestalozzi und er nach Rheineck verreist, um dem Landvogt [Leopold Fehr] die Befehle, die sie an der Versammlung zu Zug erhalten hätten, zur Uebermittlung an den Grafen zu übergeben.

Der Landvogt indessen wünsche von den regierenden Orten noch einen nähern Bericht, was ihm, von Salis, missfalle. Deshalb bitte er ihn, darauf zu dringen, dass der Landvogt den erhaltenen Befehl ausführe, da dies das einzige Mittel sei, um zur Bezahlung zu gelangen.

Original mit Siegel

AH 10, 125-126 - Blatt 125^v und 126^r leer

55

1654 August 12.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ NACH ZUERICH
[VOM 19. AUGUST 1654]

EA VI 1, 1214-1215 Art. 629-633

Gesandter: Beat II. Zurlauben, Hauptmann, Rat, Altammann
Da der Abt von Rheinau, Bernhard I. [von Freiburg], Zug schriftlich ersucht habe, Beat II. Zurlauben nach Zürich abzuordnen und zu bevollmächtigen, mit Zürich am 19. ds. wegen Lehensstreitigkeiten zwischen dem Gotteshaus Rheinau einerseits, Marthalen und Benken andererseits zu verhandeln, habe man dem Prälaten entsprochen und Beat II. Zurlauben, der schon an einer badischen Tagsetzung dazu nominiert worden sei, den Befehl gegeben, das Kloster Rheinau bei seinen Lehensrechten gemäss dem 1531 aufgerichteten Landfrieden zu schützen.

Landschreiber Adam Signer

Original

AH 10, 127-128 - Blatt 128^r leer